



# Lübecker Engagementstrategie

## 1. Beteiligungsworkshop

### Ergebnisse und Dokumentation vom 25. Juli 2025

Dein Lübeck. Deine Ideen. Dein Ehrenamt! Unter diesem Motto fand am 25. Juli 2025 der erste Beteiligungsworkshop zur Entwicklung einer zukünftigen Lübecker Engagementstrategie statt.

Hansestadt LÜBECK  
Stabsstelle Migration und Ehrenamt



epunkt



Hansestadt Lübeck  
Fachbereich Wirtschaft und Soziales  
Stabsstelle Migration und Ehrenamt  
Kronsforde Alle 2-6 | 23539 Lübeck  
(0451) 122 2029/2028  
ehrenamt@luebeck.de  
www.luebeck.de





## Dein Lübeck. Deine Ideen. Dein Ehrenamt!

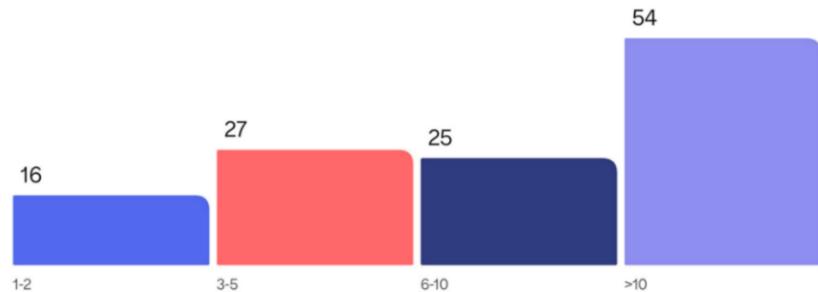
**Unter diesem Motto fand am 25. Juli 2025 der erste große Workshop im Gebäude der VHS Lübeck am Falkenplatz statt – ein zentraler Baustein des Beteiligungsverfahrens zur Entwicklung einer zukünftigen Lübecker Engagementstrategie.**

Eingeladen hatten die Stabsstelle Migration und Ehrenamt sowie die Freiwilligenagentur ePunkt e.V., unterstützt vom Moderationsbüro minc, das seine Erfahrung in der Durchführung von Beteiligungsprozessen einbrachte. Mehr als 60 Lübecker:innen aus ganz unterschiedlichen Bereichen des freiwilligen Engagements nahmen teil. Die Veranstaltung war überwiegend im Format eines World Cafés gestaltet und bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutauschen und neue Netzwerke zu knüpfen. Die erarbeiteten Ergebnisse werden an dieser Stelle dokumentiert und fließen in die nächsten Phasen des Beteiligungsverfahrens ein.

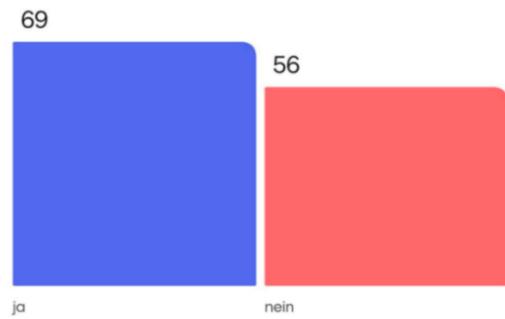
Zu Beginn wurden Zielsetzung und Hintergrund des Prozesses vorgestellt. Daran anschließend folgte die Präsentation der Ergebnisse einer Onlinebefragung unter den Teilnehmenden des Forums Ehrenamt am 5. Juli 2025. Im Mittelpunkt der Befragung standen dabei die persönlichen Motivationen für ehrenamtliches Engagement. Die erste Arbeitsphase des Workshops widmete sich den Fragestellungen, welche Rahmenbedingungen gutes Engagement ermöglichen und welche bestehenden Angebote in Lübeck Ehrenamtliche bereits stärken. In der zweiten und abschließenden Phase standen aktuelle Bedarfe sowie die großen Herausforderungen im Fokus, vor denen Ehrenamtliche und Vereine derzeit stehen.

## Ergebnisse der Online-Umfrage auf dem Forum Ehrenamt 2026

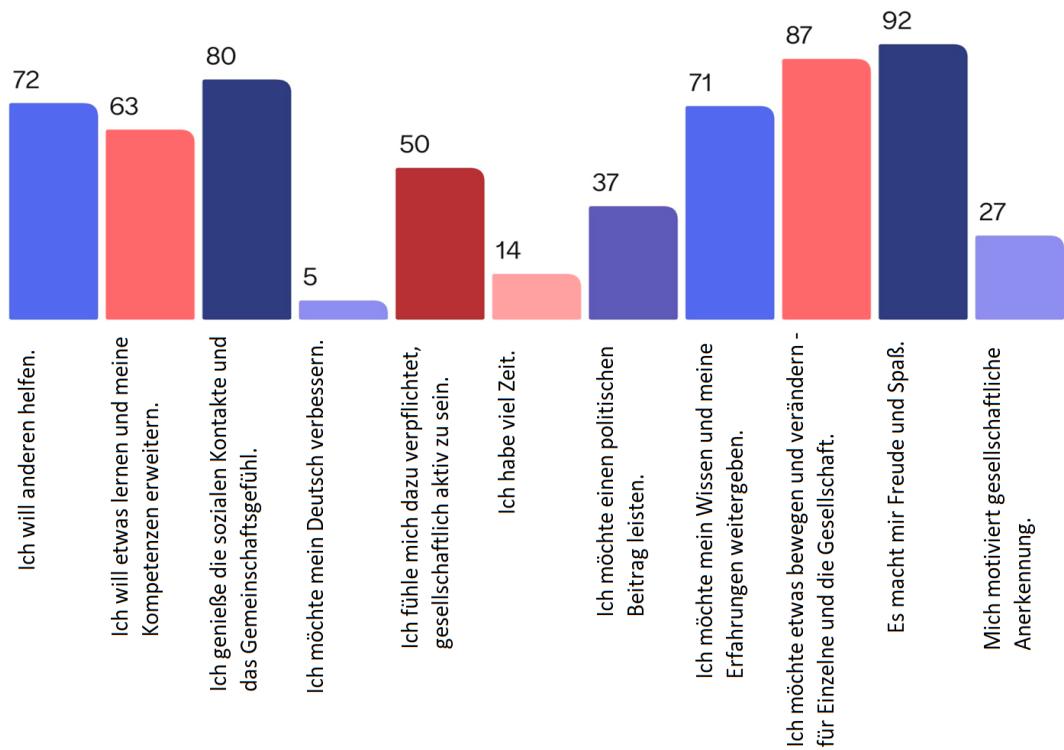
Wie viele Stunden verbringst du durchschnittlich mit deinem Ehrenamt pro Monat?



Bist du bei mehr als einem Verein, Initiative oder Organisation aktiv?



Was motiviert dich, in deiner Freizeit freiwillig engagiert zu sein?

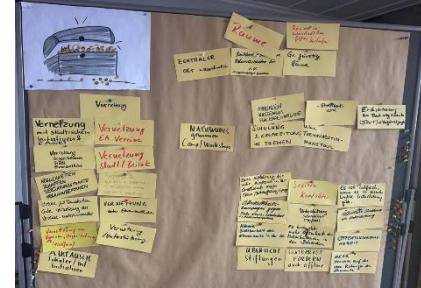


## 1. Arbeitsphase

## **Was sind Bedingungen für gutes und gelingendes Engagement?**

## Gutes Engagement braucht...

- Rückhalt durch hauptamtliche Strukturen
  - verlässliche Förderung und Finanzierung
  - öffentliche Anerkennung und Wertschätzung
  - Zugang zu Weiterbildung und geteiltem Wissen
  - Räume zum Gestalten und Begegnung
  - echte Offenheit: alle können mitmachen, ohne Hürden
  - regelmäßigen Austausch und starke Netzwerke
  - digitale Werkzeuge, die im Ehrenamt ankommen



Erfolgreiches Engagement braucht stabile Rahmenbedingungen, sichtbare Anerkennung und Orte, an denen sich Engagierte begegnen und Projekte wachsen können. Entscheidend ist das Zusammenspiel aus verlässlicher Unterstützung, offenen Strukturen und Raum für neue Ideen. Wo Haupt- und Ehrenamtliche Hand in Hand arbeiten, Förderung langfristig gesichert ist, Wertschätzung erlebbar wird und Wissen geteilt wird, kann Engagement sein volles Potenzial entfalten – und so das gesellschaftliche Miteinander nachhaltig stärken.

## 2. Arbeitsphase

## **Was hilft und stärkt Euch in Eurem Engagement in Lübeck?**

- Vernetzung & Austausch
  - Räume & Infrastruktur
  - Unterstützung & Ansprechpartner:innen
  - Wertschätzung & Anerkennung
  - Finanzen & Ressourcen
  - Weiterbildung & Qualifizierung
  - Gemeinschaft & Motivation
  - Offenheit & Vielfalt
  - Öffentlichkeitsarbeit



Als zentrale Faktoren für gelingendes Engagement nannten die Teilnehmer:innen vor allem gute Vernetzung und regelmäßigen Austausch, verfügbare Räume sowie feste Ansprechpartner:innen. Ebenso betonten sie die Bedeutung öffentlicher Wertschätzung und Sichtbarkeit, die Motivation und Einsatzbereitschaft stärken. Ein weiterer wesentlicher Punkt waren verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen. Ergänzend wurden Weiterbildungs- und Beratungsangebote sowie ein kontinuierlicher Wissenstransfer zwischen Ehrenamtlichen und Vereinen als wichtige unterstützende Elemente hervorgehoben.

### 3. Arbeitsphase

#### Welche Herausforderungen begegnen Euch aktuell in Eurem Engagement?

- Nachwuchs & Überalterung
- Finanzen & Ressourcen
- Räume & Infrastruktur
- Bürokratie & Verwaltung
- Sichtbarkeit & Kommunikation
- Gesellschaftliche Probleme (Rechtsruck, Diskriminierung)
- Vereinbarkeit & Belastung
- Koordination & Ansprechpartner:innen

Als größte Herausforderungen nannten die Teilnehmer:innen insbesondere den fehlenden Nachwuchs und die Überalterung in ehrenamtlichen Organisationen sowie unsichere, nicht langfristig ausgelegte Finanzierungsmöglichkeiten. Auch das geringe Angebot an Räumen für Selbstorganisation wurde als problematisch eingestuft. Zudem erschweren zeitaufwendige bürokratische Verfahren seitens Behörden und Ämtern die Arbeit. Ein weiterer zentraler Punkt war die schwierige Vereinbarkeit von Ehrenamt mit familiären und beruflichen Verpflichtungen, die vielen Menschen den Zugang zu freiwilligem Engagement erschwert.

#### Was braucht ihr konkret, um die Herausforderungen zu meistern und weiterhin engagiert zu bleiben?

Die wichtigsten Punkte aus den Gesprächsrunden des World Cafés zu dieser Fragestellung sind:

- Vernetzung und Austausch
- Finanzielle Unterstützung
- Zugang zu Informationen
- Räumliche Infrastruktur
- Vereinbarkeit von Ehrenamt mit Familie und Beruf
- Öffentliche Anerkennung und Wertschätzung
- Vermittlung von Kompetenzen und Wissen
- Weniger Bürokratie für ehrenamtliche Aktivitäten
- Mobilität und Parken
- Neue Ehrenamtliche gewinnen



Die Auswertung macht deutlich, dass gute Rahmenbedingungen mit verlässlichen Beratungs- und Unterstützungsangeboten für die Teilnehmenden von hoher Bedeutung sind. Häufig genannt wurden der Wunsch nach mehr Veranstaltungen für Vernetzung und Austausch, nach stabiler finanzieller Förderung sowie nach einem leichteren Zugang zu Informationen rund um das Ehrenamt. Ebenso wichtig sind eine geeignete räumliche Infrastruktur und mehr Familienfreundlichkeit, um zeitliche Freiräume für Engagement zu schaffen.